

Lokaler Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz

Übersicht: Projektzuschüsse für das Jahr 2026

Nr.	Träger	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	Bewilligter Zuschuss
1	Aktion C	<i>Kunstprojekt Chemnitzer Schulen</i>	Seit 15 Jahren setzen sich Kinder und Jugendliche im Kunstprojekt mit persönlichen und gesellschaftlichen Problemen in einer Workshopgruppe auseinander und finden sich in einer Kleingruppe, um ein gemeinsames Anliegen als Friedensbotschaft auf einem Großbanner darzustellen. Die Banner werden in der Schule und dann zum nächsten Friedenstag öffentlich präsentiert. Lesezeichen von den Motiven und die Umsetzung als Folienbanner helfen bei der Verbreitung der Botschaften. Die Schule am Hartmannplatz hat einen besonders hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund. Viele Kinder sind traumatisiert. Gewalt und Ausgrenzung sind dort an der Tagesordnung.	3.400,00 €
2	AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH	<i>Fahrt zu den KZ- Gedenkstätten Mauthausen und Gusen, Österreich</i>	In der zweiten Oktoberwoche plant das Fanprojekt eine einwöchige Reise in zwei österreichische KZ-Gedenkstätten. Zielgruppe sind jugendliche Fußballfans, die durch offene Jugendarbeit im Fanprojekt selbst angeworben werden. Ziel ist die Sensibilisierung der Jugendlichen für die Geschichte der NS-Zeit sowie die Verbesserung des Verständnisses für andere Meinungen, Menschen und Kulturen. Angereichert wird die begleitete Reise durch ein sportpädagogisches Angebot, in welchem die Teilnehmenden mit Jugendlichen vor Ort in Kontakt und Austausch kommen sollen. Zum Abschluss der Reise soll ein Spiel der österreichischen Bundesliga besucht werden.	1.152,00 €
3	Buntmacher*innen e.V.	<i>Encounters - Begegnungen im Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen</i>	Im Themenjahr „Tacheles. Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen“ und im Kontext einer Ausstellung im smac widmet sich das Projekt mit unterschiedlichen Formaten jüdischen Familienschicksalen und etabliert ein lebendiges	4.980,00 €

			Gegengewicht zu dem verstärkt geforderten „Schlussstrich“ unter die NS-Vergangenheit. Zeitzeug*innen und Schüler*innen kommen ins Gespräch, zeitgemäße partizipative Formen der Erinnerungskultur und effektive Strategien werden weiterentwickelt und in den öffentlichen Raum getragen.	
4	Christopher Street Day Chemnitz e.V.	<i>CSD Chemnitz 2026</i>	Der CSD steht für das Erkämpfen von gleichen Rechten für alle Menschen jedweder sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität. Er steht für Akzeptanz, Toleranz und Vielfalt in der Gesellschaft, welche wir uns alle für unsere Stadt Chemnitz wünschen.	5.000,00 €
5	Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V.	<i>Lesen gegen Gewalt</i>	"Laut Bundespräsident Steinmeier ist die Demokratie in Deutschland so bedroht wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Demokratisches Denken und Handeln zu fördern möchte auch der eingeladene Autor, der seine Protagonisten in einem Escape Room zum Thema ""Demokratie"" mit Macht, Ungleichheit und Deep Fakes konfrontiert. Im anschließenden Autorengespräch bespricht er die Themen mit den Schüler:innen. Lehrende werden im Rahmen des Projektes zu Anschlussaktionen angeregt."	3.165,00 €
6	Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V.	<i>Mobil für Toleranz</i>	"Kulturelle Vielfalt im Alltag erlebbar zu machen und zu normalisieren hat sich die Autorin mit der Buchreihe ""Wir sind (die) Weltklasse"" (ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis) zum Ziel gesetzt. Manchmal gibt es kulturelle Missverständnisse zwischen den Protagonisten, manchmal sind es Situationen, die jedes Grundschulkind unabhängig von seiner Herkunft erleben könnte. Im anschließenden Autorinnengespräch werden die Themen mit den Schüler:innen besprochen. Lehrende werden im Rahmen des Projektes zu Anschlussaktionen angeregt."	2.770,00 €
7	Förderverein der Friedrich-Fröbel-Schule Chemnitz e.V.	<i>Selbstbehauptungskurs nach dem Konzept "Stark auch ohne Muckis"</i>	Die Kinder der Klassenstufe 6 sollen lernen, wie gewaltfreie Kommunikation im Alltag funktioniert. Sie sollen selbstsicherer und somit langfristig für ihren weiteren Lebensweg gestärkt werden sowie Selbstbehauptungskniffe und Kommunikationsmethoden	1.930,00 €

			kennenlernen. Durch die Art, wie sie sich selbst mehr zutrauen können und wie sie Dinge meistern können ohne Gewalt anzuwenden.	
8	Kindervereinigung Chemnitz e.V.	<i>"Hausliga Challenge - Bewegung, Teamgeist und Fairplay"</i>	"Hausliga Challenge" richtet sich an Kinder von 8-14 Jahren in unserem Wirkungskreis, insb. An Kinder mit herausfordernden Verhalten sowie mit Migrations-/ Fluchthintergrund. Durch wöchentliche Sportwettbewerbe im Kinder- & Jugendclub werden soziale Kompetenzen, Fairplay, Frustrationstoleranz und gesünderes Leben gestärkt. Punkte können für sportliche Leistung + Teamgeist und faires Verhalten gesammelt werden. Als Anerkennung ihrer Teilnahme + Leistung veranstalten wir gemeinsame Ausflüge zu lokalen Sportwettbewerben oder Aktivitäten. Eine Abschlussveranstaltung gibt Gewinner bekannt und wertschätzt Leistungen.	2.675,00 €
9	Kooperations-gemeinschaft für sexuelle Bildung Chemnitz	<i>Safe Abortion Day</i>	Die Koop. Sexuelle Bildung plant im Rahmen des Safe Abortion Day eine sensibilisierende Maßnahme zur Stärkung sexueller und reproduktiver Rechte. Ab Sommer 2026 soll eine Wanderausstellung mit anonymisierten Erfahrungsberichten zu ungewollten Schwangerschaften, Schwangerschaftsabbrüchen und Selbstbestimmung in den Einrichtungen der Kooperationsgemeinschaft gezeigt und pädagogisch begleitet werden. Den Abschluss bildet eine öffentliche Abschlussveranstaltung mit Lesung und Konzert.	4.450,00 €
10	Paper Lantern Collective gUG	<i>Stadt der Künstler*innen: Community Music schafft kulturelle Teilhabe</i>	Eine Laternenparade im Dezember macht den kollektiven Selbstausdruck einer vielfältigen Stadtgesellschaft im öffentlichen Raum sichtbar. In Vorbereitung darauf werden Chemnitzer*innen von 0-80 Jahren in 6 co-kreativen Workshops zu Künstler*innen: Sie schreiben gemeinsam Songs, gestalten Laternen und entwickeln einen kollektiven, künstlerischen Ausdruck. Über soziale und kulturelle Unterschiede hinweg entstehen Begegnung, Teilhabe und demokratische Selbstwirksamkeit, die sichtbar und hörbar wird.	5.000,00 €

11	People's Theater e.V.	<i>Active Democracy – Interaktives Forumtheater an der Baumgarten-Schule Grüna</i>	Interaktives Forumtheater zur Demokratieförderung und Gewaltprävention an der Baumgarten-Schule Grüna (Chemnitz). Drei 3. Klassen (70 Kinder) bearbeiten in je vier theaterpädagogischen Workshops alltagsnahe Konflikte (Ausgrenzung, Streit, Mut zum Eingreifen) und erproben demokratische Lösungen. Lehrkräfte erhalten Materialien zur Weiterarbeit.	4.998,00 €
12	SFZ Förderzentrum gGmbH	<i>GEDENKEN heute und morgen</i>	Mittelpunkt des Projektes ist die Frage "Wie kann das lokale Gedenken modern und inklusiv gestaltet werden?" Dazu wird es zwei Workshops (1* mit einer Chemnitzer Schulklasse, 1* mit einer Ausbildungsgruppe der SFZ-Gruppe) geben, bei dem der Aufbau eines Gedenkortes am Beispiel Kaßberg-Gefängnis erforscht wird und anschließend Ideen der TN zur Verbesserung des Gedenkortes im Rehabilitationszentrum für Blinde gesammelt werden, die in die Weiterentwicklung einfließen. Zudem ist ein Vortrag mit U. Schreyer mit anschließendem Gespräch mit der Chemnitzer Stadtgesellschaft geplant.	4.260,00 €
13	Subbotnik e.V.	<i>FLINTA* stärken - Handwerk teilen - Nachbarschaft gestalten</i>	Im Projekt werden drei handwerkliche Workshopformate von und für FLINTA*-Personen umgesetzt. Ziel ist es, die Gleichstellung in Handwerk durch die Vermittlung praktischer Alltags- und Baukompetenzen zu stärken, demokratische und queer-feministische Werte sichtbar zu machen und gemeinsam einen offenen Nachbarschaftstreffpunkt im öffentlichen Raum zu gestalten. So werden Gleichberechtigung und Gemeinschaft im Stadtteil Bernsdorf verankert und ausgebaut.	5.000,00 €
14	Theater Scheselong	<i>Mein Vater - Opfer des NSU. Peer Education Workshop mit Ausstellung zum NSU</i>	„Mein Vater-Opfer des NSU“ bietet einen tiefen Einblick in die Lebensgeschichten der zehn ermordeten Menschen und ihrer Familien. Ihr Schicksal wird hier nicht nur anhand von Daten und Fakten erzählt, sondern durch persönliche Biografien greifbar gemacht. Aus der Sicht Abdulkerims, des Sohnes von Enver Simsek werden die Geschehnisse rund um die NSU Morde anschaulich und empathisch erklärt. Jugendlichen wird mittels dieses greifbaren Perspektivwechsels eine Tür geöffnet. Sie können sich mit Abdulkerim	4.950,00 €

			identifizieren. Die Teilnehmenden setzen sich mit Vorurteilen, Rechtsextremismus und Menschenhass auseinander.	
Gesamte Projektförderung im LAP 2026				53.730,00 €
Weitere Projektanträge im LAP				
1	Afghanisch-Deutscher Verband	<i>Sprache Dialog Teilhabe: Begegnungsformate im Stadtteil Sonnenberg</i>	"Das Projekt richtet sich vorrangig an jugendliche und junge erwachsene afghanische sowie andere migrantische Menschen im Stadtteil Sonnenberg. In niedrigschwelligen, moderierten Sprach- und Dialogangeboten werden demokratische Werte, gesellschaftliche Teilhabe und gegenseitiges Verständnis gefördert. Durch regelmäßige Treffen im Bürgerzentrum entstehen Austausch, Orientierung und neue Zugänge zu sozialen und demokratischen Strukturen."	0,00 €
2	Alternatives Jugendzentrum e.V.	<i>RESPECTively - BEZIEHUNGSweise</i>	Der AJZ e.V. plant eine mehrmonatige Veranstaltungsreihe, die sich durch verschiedene Veranstaltungsformate dem inhaltlichen Schwerpunkt "BEZIEHUNGSweise" nähert. Gesellschaftliche Problemlagen auf individueller wie struktureller Ebene rücken mit Partizipation lokaler Akteur:innen der Zivilgesellschaft in den Fokus. insbesondere auch junge Chemnitzer:innen erhalten die Möglichkeit sich zu beziehen - miteinander, aufeinander, zueinander, gegenseitig - für eine tolerantes und inklusives Stadtklima.	0,00 €
3	Bookcorner(n)	<i>Bookcorner(n) - Generationen im Umbruch</i>	Mit Lesungen an Orten abseits der "Hochkultur" möchten wir mit zwei Veranstaltungen, gesellschaftlich relevante Themen wie Migration und Integration, (Jugend)Identität und ostdeutsche Geschichte einer breiten Zielgruppe zugänglich machen. Die Themen der Bücher orientieren sich am aktuellen Diskurs und die Veranstaltungen dienen als Brücke, diesen an das Publikum zu transportieren. Wir möchten, mithilfe von Literatur, die Perspektive der Menschen erweitern, den Zugang zu Identitäten und den Erfahrungen anderer Menschen	0,00 €

			ermöglichen und einen Gedankenaustausch anstoßen. Die Veranstaltungen sind barrierefrei.	
4	Initiative "Bewegte Begegnung"	<i>Bewegte Begegnung</i>	„Bewegte Begegnung“ ist ein dreimonatiges, partizipatives Gruppenprojekt, bei dem alle Teilnehmer nach dem Konsensprinzip mitentscheiden. Die Teilnehmer gestalten eigenständig (mit Unterstützung) selbstgewählte Bewegungs- und Begegnungsformate (z. B. intuitiver Tanz, Theater ...) aus ihrem eigenen Erfahrungsschatz und stellen es der Gruppe vor. Eine öffentliche Abschlussveranstaltung öffnet den Prozess für die Allgemeinheit und lädt zur Teilhabe Aller ein.	0,00 €
5	Initiative "Hand in Handarbeit"	<i>Hand in Handarbeit</i>	Das Projekt verbindet Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft in einem gemeinschaftlichen Kreativprozess. In einem Workshopformat mit Fachvortrag und gemeinsamer praktischer Arbeit im Stadtteil kommen Teilnehmende ins Gespräch, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln gemeinsam Ideen für Ihr Lebensumfeld. Ziel ist es, durch kreative Methoden Begegnung, Verständnis und Zusammenhalt zur fördern.	0,00 €
6	Initiative "Menschen und Kultur meiner Heimat"	<i>Vortragsreihe Menschen und Kultur meiner Heimat und Deutschland</i>	Die Vortragsreihe stellt Menschen, Traditionen und kulturelle Ausdrucksformen meiner Heimat sowie Deutschlands vor. In mehreren Veranstaltungen werden Geschichte, Alltagskultur, Migrationserfahrungen und gesellschaftliche Werte thematisiert. Ziel ist der interkulturelle Austausch, das gegenseitige Verständnis und die Förderung von Dialog zwischen verschiedenen Gemeinschaften.	0,00 €
7	Initiative "Wessen Stadtbild?"	<i>Wessen Stadtbild? Jugendliche trainieren KI mit ihren Perspektiven</i>	KI prägt zunehmend, wie Städte, Orte und Menschen wahrgenommen werden. Die zugrunde liegenden Trainingsdaten bilden jedoch nur bestimmte Perspektiven ab. In einem vierstündigen Workshop trainieren Jugendliche selbst ein KI-Modell mit eigenen Bild- und Textbeobachtungen aus ihrem Sozialraum. Sie entwickeln gemeinsam Kategorien und reflektieren, wie Daten Wirklichkeit formen. Das Projekt macht demokratische	0,00 €

			Aushandlungsprozesse im digitalen Raum praktisch erfahrbar.	
8	Kritische Einführungstage (KRETA) Chemnitz	<i>Kritische Einführungstage Sommersemester 2026</i>	"Wir organisieren zum Sommersemester 2026 ein vielfältiges Bildungsveranstaltungsprogramm, um eine Plattform für den Austausch über politische und gesellschaftskritische Themen zu bieten. Die Veranstaltungen sollen ein Bewusstsein für lokale und strukturelle Problemlagen schaffen und Ansatzmöglichkeiten vor Ort einbeziehen. Wir beziehen mit dem Ziel der Vernetzung vor allem lokale Initiativen und Gruppen in die Programmgestaltung ein, um deren Arbeit aufzuzeigen und zu unterstützen."	0,00 €
9	Kulturhaus Sonnenberg e.V.	<i>Kinder Philosophie Lesebühne</i>	"Der Kulturhaus Sonnenberg e.V. möchte eine mobile Philosophie und Lesebühne für Kinder & Jugendliche in der Chemnitzer Kulturlandschaft etablieren. Ziel ist es niedrigschwellig den Spaß und das Interesse am Lesen & Philosophieren zu wecken. Mit musikalischer Untermalung. Stärkung und Förderung Reflektiver Kompetenzen. "	0,00 €
10	Kultur-Kunst-Verein "beseder" e.V.	<i>UA MRV - Hafen der Demokratie</i>	Eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen weist auf den andauernden Krieg Russlands gegen die Ukraine hin, der als Angriff der Diktatur und der Barbarei auf die Demokratie und Kultur verstanden wird. Aufklärung über die Geschichte und Kultur der Ukraine sowie die Begegnung mit in Chemnitz lebenden Ukrainern steigert die interkulturelle Kompetenz der Chemnitzer und verbessert das Verständnis für den Kern des Konfliktes. Kulturelle Bezüge zu Deutschland demaskieren die russische Propaganda. Der Rollstuhlfahrer M. Podrezan steht beispielhaft für Rehabilitation und Inklusion von Menschen mit Behinderung.	0,00 €
11	Mr. Aufziehvogel GmbH	<i>Setz dich dazu! - Gleispicknicks auf dem Garagen-Campus</i>	Auf dem historischen, nicht mehr regulär befahrbaren Gleis 0 des Garagen-Campus Chemnitz finden im Juli und August 2026 drei kostenfreie Gleispicknicks statt. In Kooperation mit Chemnitzer Initiativen der Inklusion und des interkulturellen Austauschs	0,00 €

			bringt eine große "Picknicktafel zum Teilen" Anwohner*innen aus Kappel mit Menschen aus anderen Stadtteilen zusammen und fördert durch Austauschformate und kulturelle Beiträge Begegnung, Teilhabe und Gemeinschaft im Sozialraum. Im Fokus steht hierbei auch der Stadtteil Kappel und die Öffnung des Garagen-Campus als neuer öffentlicher und geselliger Ort im Quartier.	
12	MusicX e.V.	<i>MusicX-ComeTogether</i>	Beim Projekt werden während einer ganzen Ferienwoche (6.-12.7.2026) überwiegend die Räumlichkeiten des MusicX sowie anderer Akteure des Musikkombinats (Borderless Music, radiot, Larox-Tonstudio) Chemnitz bespielt. Die Woche über wird es Workshops (Instrumenten- und Gesang-Workshops, Musikproduktion, JamSessions, Radio) geben. Dabei wird ein Output entstehen, der am Wochenende präsentiert wird. Während in der Woche die Hauptzielgruppe Kinder und Jugendliche samt Angehörige sind (gezielte Ansprache über Schulen und Freizeiteinrichtungen), wird am Wochenende der Zielgruppenkreis noch größer gezogen (öffentliches Angebot).	0,00 €
13	Regenbogenbus e.V.	<i>Geschmack von Zuhause - Geschichten aus Wittgensdorfer Töpfen</i>	"In Wittgensdorf leben Familien mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln. Das Projekt „Geschmack von Zuhause“ lädt sie ein, ein traditionelles Familienrezept und die persönliche Geschichte dahinter zu teilen. Daraus entsteht ein gemeinsames Koch- und Geschichtenbuch, das Vielfalt sichtbar macht, Zugehörigkeit und Verbindung stärkt und demokratische Werte wie Respekt und Dialog im Sozialraum fördert."	0,00 €
14	Städtische Theater gGmbH	<i>Theater der Welt - Kultur barrierefrei erleben</i>	Der Fortschreibung des Handlungskonzeptes im Rahmen des LAP Chemnitz und der UN-BRK folgend, sollen Voraussetzungen geschaffen werden, ein Theaterstück während des Festivals "Theater der Welt" barrierefrei anbieten zu können. Die Teilnahme für Menschen mit Sehbehinderung versteht sich als gleichberechtigte Teilhabe im Rahmen des Festivals. Nur mit Unterstützung durch Audiodeskription kann den benannten Zielgruppen Zugang	0,00 €

			zu den Inhalten der Veranstaltung ermöglicht werden.	
15	Stadtmission Chemnitz e.V.	<i>Tag der Wohnungslosen am 11.09.2026</i>	Wohnungslose Menschen sind stark von sozialer Ausgrenzung und Stigmatisierung betroffen. Das Projekt soll präventiv durch Information, Begegnung und Beteiligung entgegenwirken. Die multimediale Ausstellung der Fotografin D. Ruppert „KEINRAUM“ macht persönliche Lebensgeschichten sichtbar. Die verlängerte Präsentation im öffentlichen Raum ermöglicht eine nachhaltige Sensibilisierung über den Aktionstag hinaus. Ergänzend schaffen Dialogräume, Soliküche und Begegnungscafé direkte Kontakte. Die Kreativaktion „Was bedeutet Zuhause?“ fördert zusätzlich aktive Beteiligung für die Besucher.	0,00 €